Kreis-Blatt
des
Königlich-Preußischen Landraths
zu Thorn.

No. 18. Freitag, den 3. Mai **1844.**

Verfügungen und Bekanntmachungen des Königlichen Landraths.

No. 74.
JN. 3078.

Auf dem Kreistage am 27. v. M. sind von den zahlreich versammelt gewesenen Kreisständen folgende Beschlüsse gefaßt worden:

ad 1. Die Commission zur Begutachtung der diesjährigen Klassensteuer-Reklamationen besteht aus Herren v. Kries auf Slawkowo, Herrn Wentscher aus Thorn und Herrn Schulz Mandau aus Gursk.

ad 2. Bei der Erfahrung, daß sich approbirte Thierärzte freiwillig in Thorn niederlassen und ihr gutes Unterkommen haben, erscheint es nicht nothwendig, auf die Anstellung eines besondern Kreisthierarztes für jetzt zu denken.

ad 3. Im Betreff der Chausseebauten ist der Beschluß gefaßt worden, die Straßen von Thorn über Culmsee bis zur Kreisgrenze, und von Thorn über Gronowo nach Kowalewo, so weit sie nicht bereits chaussirt sind, auf Kosten des Kreis-Verbandes mit Hülfe der Staats-Prämie chausseemäßig auszubauen, und das Kapital dazu durch Ausgabe zinstragender Kreis-Aktien au porteur zu beschaffen.

Es ist eine Kreisständische Comittee zum Betrieb dieser Angelegenheit gewählt, und dieselbe beauftragt, mit den höheren Behörden in die nöthigen Unterhandlungen zu treten, und die Anlegenheit zur definitiven Beschlußnahme der Kreisstände über den Kostenpunkt vorzubereiten.

Vom Fortgange der Sache wird zu seiner Zeit weitere Bekanntmachung erfolgen.

Thorn, den 1. Mai 1844.

No. 75.
JN. 468. R.

Die Königl. Regierung hat, um bei Aufnahme der Bevölkerung, behufs der Klassensteuer-Veranlagung, die gehörige Scheidung des steuerpflichtigen von dem nicht steuerpflichtigen Lebensalter, so wie der gesetzlich steuerfreien, und von Entrichtung der Steuer nicht befreiten Haushaltungen, überhaupt aber eine richtige und übersichtliche Aufstellung der Bevölkerungs-Verhältnisse, zu erreichen, sich bewogen gefunden, ein neues Schema zu den Klassensteuer-Veranlagungs-Listen entwerfen zu lassen, welches für das Jahr 1845 ꝛc. zur Anwendung kommen soll.

Der Abdruck des Musters auf Concept-Papier ist bei dem Buchdrucker Harich zu Marienwerder, ferner in Conitz, für den Preis von 3 Rtlr. 10 Sgr. pro Rieß zu haben, und auch die Herren Buchdrucker Drechsler und Lambeck haben sich zur Lieferung um denselben Preis bereit erklärt.

(Elfter Jahrgang.)

Indem ich die Wohllöblichen Verwaltungs-Behörden, Dominien und Ortsvorstände hievon in Kenntniß setze, bemerke ich, daß nach der ausdrücklichen Eröffnung der Königl. Regierung jede nicht nach dem jetzt gegebenen Schema aufgestellte Veranlagangsliste pro 1845 zurückgegeben, event. auf Kosten der Ortsbehörde umgearbeitet werden wird.

Thorn, den 25. April 1844.

No. 76. JN. 493. R. Mit Bezugnahme auf die der Nro. 17. des Kreisblatts beigelegten Bekanntmachungen der Festungs-Bau-Direction zu Königsberg, ersuche ich die Wohllöbl. Verwaltungsbehörden, Dominien und Ortsvorstände hierdurch noch besonders, auf geeignetem Wege Arbeit suchende Tagelöhner davon in Kenntniß zu setzen, daß anerkannt fleißige und tüchtige Arbeiter beim Festungsbau in Königsberg Beschäftigung finden können, und daß diejenigen, welche hierauf eingehen wollen, sich wegen der nöthigen Reise-Legitimation bei mir zu melden haben.

Thorn, den 25. April 1844.

No. 77. JN. 2969. Der Pferdeknecht Jacob Koszinski, welcher den Dienst des Herrn Gutsbesitzers Hertel zu Zaionskowo eigenmächtig verlassen hat, wird aufgefordert, sich ungesäumt zu seiner Vernehmung hierher zu gestellen.

Thorn, den 30. April 1844.

No. 78. JN. 2877. In der Nacht vom 22. zum 23. d. M. ist aus dem Dienste des Rittergutsbesitzers Tietzen auf Lulkau der polnische Civil-Ueberläufer Knecht Johann Grabowski, dessen Signalement nachstehend erfolgt, entwichen.

Die Ortsbehörden werden ersucht, auf den rc. Grabowski zu vigiliren, und von da, wo er betroffen wird, sogleich zur Vernehmung hierher zu gestellen.

Thorn, den 30. April 1844.

Signalement.

Größe 5 Fuß 7 Zoll, Alter 29 Jahr, Religion katholisch, Geburtsort Lubon in Polen, früherer Aufenthalt Preuß. Leibitsch, Stirn bedeckt, Haare schwarz, Augen braun, Nase gewöhnlich, Bart rasirt, Gesicht gewöhnlich.

Bekleidung: Eine blautuchne Jacke mit Metall-Knöpfen, desgleichen Hosen und Mantel, eine buntkattunene Weste und Halstuch, leinenes Hemde und ziemlich gute Stiefel.

No. 79. JN 2882. Am 25. v. Mts. ist der nachstehend signalisirte Militairsträfling Valentin Krinicki, welcher sich auch Johann Leiß, Malinowski, Kempinski nennt, aus dem Arrestlocale der Hauptwache hieselbst mittelst gewaltsamen Ausbruchs entwichen.

Die Wohllöbl. Verwaltungs- und Ortsbehörden werden aufgefordert, auf diesen gefährlichen Verbrecher genau zu vigiliren und ihn im Betretungsfalle an die hiesige Königl. Kommandantur gefesselt abzuliefern.

Thorn, den 2. Mai 1844.

Signalment.

Vor- und Zunamen Valentin Krinicki, fälschlich Leiß, Malinowski, Kempinski, Militairsträfling, früher Schuhmachergeselle; Geburtsort Roczonzen in Polen, Alter 27 Jahr, Religion katholisch, Größe 5 Fuß 4 Zoll 3 Strich, Haare dunkelblond, Stirn flach, Augenbraunen blond, Augen grau, Nase proportionirt, etwas gebogen, Mund gewöhnlich, Zähne vollständig, Bart wenig, Kinn oval Gesichtsbildung länglich und voll, Gesichtsfarbe gesund, Teint gelblich, Gestalt untersetzt, Sprache

polnisch und gebrochen deutsch. Besondere Kennzeichen: Auf dem linken Unterarme die rothen Buchstaben F. B. 21. R. 11. e., auf dem rechten Unterarm ein Herz, darin die Buchstaben J. L., über demselben eine Krone und darunter die Zahl 1842 und ein Stiefel.

Bekleidung: Eine buntrothkattunene Unterjacke, ein Paar braun und schwarz gestreifte Sommerhosen, eine schwarztuchne Weste, ein Paar alte abgetragene Stiefeln und eine blautuchne Mütze mit rothem Brehmen.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

Das zum Nachlasse der Johann und Euphrosine Dahmerschen Eheleute gehörige, unter der Nummer 19 zu Rogowo belegene, 27 Morgen 24 □Ruthen preuß. enthaltende Grundstück nebst Gebäuden soll in dem auf

den 10. Mai d. J.

Vormittags 10 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadt-Gerichtsrath v. Fischer anberaumten Termine bis zum 1. April k. J. meistbietend verpachtet werden.

Die Bedingungen sind im Büreau II. einzusehen.

Thorn, am 27. April 1844.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

Das zu Cierpitz sub Nro. 4. belegene Grundstück des verstorbenen Käthners Cornelius Lange soll auf ein Jahr in termino

den 7. Mai d. J.

Vormittags 11 Uhr vor dem Herrn Land- und Stadt-Gerichts-Rath Günther hieselbst meistbietend verpachtet werden, wozu Pachtlustige zahlreich eingeladen werden.

Thorn, den 23. April 1844.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

Der auf 153 Rtlr. 6 Sgr. excl. der Hand- und Spanndienste veranschlagte Reparaturbau der Kirche zu Lobdowo soll im Termin den 20. Mai c. an den Mindestfordernden anderweit ausgethan werden. Qualificirte Bauunternehmer werden daher zu diesem Termin mit dem Bemerken hiemit eingeladen, daß die Licitations-Bedingungen im Termin bekannt gemacht werden, und daß die Licitation selbst 12 Uhr Mittags geschlossen werden soll.

Der Kostenanschlag liegt im Bureau des unterzeichneten Rent-Amts zur Einsicht täglich bereit.

Gollub, den 23. April 1844. Königl. Domainen-Rent-Amt.

Zum öffentlich meistbietenden Verkaufe des in den Mszannoer Bergen, Belaufs Druszyn, stehenden Klafterholzes habe ich einen Termin auf

den 6. Mai c. Vormittags 11 Uhr

im Kruge zu Mszanno anberaumt, zu welchem Kaufliebhaber hiermit eingeladen werden.

Mokrylaß, den 23. April 1844. Der Königl. Oberförster.

Der nachfolgend näher bezeichnete vagabondirende Wirthschafter Ferd. Keck, welcher des Verbrechens des Diebstahls angeklagt worden, soll auf das schleunigste zur Haft gebracht werden.

Jeder, wer von dem gegenwärtigen Aufenthaltsorte des rc. Keck Kenntniß hat, wird aufgefordert, solches dem Gerichte oder der Polizei seines Wohnort augenblicklich anzuzeigen, und diese Behörden und Gendarmen werden ersucht, auf denselben genau Acht zu haben und ihn im Betretungsfalle unter sicherm Geleite gefesselt an die nächste Polizeibehörde oder an das hiesige Kriminal=Gefängniß, gegen Erstattung der Geleits= und Verpflegungskosten abliefern zu lassen.

Thorn, den 21. April 1844. Königl. Inquisitoriats=Deputation.

Signalement.

Alter 37 Jahr, Religion evangelisch, Gewerbe Wirthschafter, Sprache polnisch und deutsch, Geburtsort Dziemion, früherer Aufenthaltsort vagab., Größe 5 Fuß 2 Zoll, Haare schwarz und kraus, Stirn frei, Augenbraunen schwarz, Augen grau, Nase und Mund gewöhnlich, Bart schwarz, Zähne vollzählig, Kinn rund, Gesichtsbildung oval, Gesichtsfarbe gesund, Statur mittel, Füße gesund.

Bekleidung: unbekannt.

Am 8. d. M. haben sich nachstehend signalisirte Personen aus dem Dienste des Freischulzereibesitzers Stoboy zu Papowo heimlich entfernt.

Die Wohllöbl. Verwaltungsbehörden werden ersucht, auf die Personen zu vigiliren, im Falle dieselben sich antreffen lassen, sie zu arretiren und hierher abliefern zu lassen.

Thorn, den 20. April 1844. Königl. Domainen=Rent=Amt.

Signalement.

1) Friedrich Redmann, gebürtig in Briesen, 35 Jahr alt, evangelisch, 5 Fuß 2 Zoll groß, Gesicht pockennarbig, Haare dunkel, Sprache deutsch und polnisch, jedoch bei jedem Worte stottert derselbe.
2) Catharina, 32 Jahr alt, Haare blond, Sprache deutsch und polnisch.

Privat=Anzeigen.

(Hiezu eine Beilage.)

Beilage zum Thorner Kreisblatt Nro. 18.

Freitag, den 3. Mai 1844.

Auch darf ich wohl zur Kenntniß bringen, daß ich durch vieles Bemühen im Stande bin, einen Wagenlack zu liefern, welcher dem Berlinerlack durchaus nicht nachsteht, oft noch besser ausfällt, sobald mir Zeit dazu gelassen wird.

Thorn, den 30. April 1844. J. Jacobi.

Das Dorf Plocizno im Königreich Polen, Plocker Gouvernement, im Lipnoer Kreise, zu dem Hauptgut Okalewo gehörig, liegend an der Preuß. Grenze, 1 Meile von Lautenburg und eben so weit von Strasburg, ist in 6 Kolonien getheilt, von welchen die Aecker nebst Wiesen enthalten:

Nro. 1. 4 Hufen Culm. und 150 Ruthen.
" 2. 5 " " " 7 Morgen.
" 3. 5 " " " 11 "
" 4. 5 " " " 10 "
" 5. 6 " " " 9 "
" 6. 5 " " " 23 " 150 Ruthen.

Diese Kolonien sollen in Erbpacht ausgegeben werden, und kann Käufer 1 ganze Hufe übernehmen, oder auch mit mehreren nach Belieben sich theilen. Der Einkauf einer jeden Hufe ist auf 200 Rtlr. und der jährliche Canon auf 20 Rtlr. festgesetzt, ohne weitere Dienstleistung. Die vorhandenen Wohn- und Wirthschaftsgebäude, wie solche sich im gegenwärtigen Zustande befinden, werden gratis gegeben, auch werden zur gemeinschaftlichen Hütung 20 Hufen Waldland zugestanden. Diejenigen Käufer, welche noch vor der diesjährigen Erndte ein Grundstück übernehmen wollen, erhalten das besäete Land gegen Zurückerstattung der Aussaat.

Die speciellen Bedingungen sind bei dem Eigenthümer des Dorfes Plocizno Herrn v. Chelmicki auf Okalewo zu erfahren.

Thorn, den 23. April 1844. Gall.

Die große Theilnahme, welche die Idee des Gustav-Adolph-Vereins unter unsern Mitbürgern gefunden hat, veranlaßt den Wunsch, Alle, die sich bisher durch ihre Unterschrift dafür geneigt bewiesen haben, so wie sonst alle Freunde des Evangeliums, zu einer General-Versammlung in dem Sitzungs-Saale der Stadt-Verordneten

auf Mittwoch den 8. Mai, Nachmittags 4 Uhr,

aufzufordern, um die Statuten des Vereins, so wie die Wahl des Comité's zu berathen und die höhere Genehmigung für denselben demnächst einzuholen.

Thorn, den 1. Mai 1844.

Das noch im guten Zustande befindliche Räderwerk aus der hiesigen Wassermahlmühle will ich billig verkaufen.

Barbarken, den 28. April 1844. Tilck, Mechanikus.

Selbst gezogene Georginen-Knollen, für deren Blumenfülle ich garantiren kann, offerire ich zu billigen Preisen.

Thorn, den 26. April 1844. A. Henning.

In der G. D. Bädekerschen Verlagshandlung in Essen ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Vollständige Anleitung
zur
Obstbaumzucht
und zur vortheilhaftesten Benutzung des Obstes.
Ein Handbuch für Lehrer und Freunde der Obstcultur
von Ferdinand Rubens,
Lehrer und Gutsbesitzer zu Hoffenhaus bei Solingen, Director des Seidenbaues der Solinger Local-Abtheilung des landwirthschaftlichen Vereins in Rhein-Preußen, Ehren-Mitglied des Vereins zur Beförderung des Obstbaues in der Ober-Lausitz ꝛc. ꝛc.

Zwei Bände.
Erster Band 27 einen halben Bogen mit 4 Tafeln. Zweiter Band 34 Bogen mit 2 Tafeln.
(Preis des Ganzen 3 Thaler.)

Durch den unlängst ausgegebenen II. Band ist das Werk nunmehr geschlossen.

In mehreren der besten landwirthschaftlichen Zeitschriften, unter andern in der von Herrn Regierungsrath v. Türk herausgegebenen, im „Obstbaumfreund," in dem in Darmstadt erscheinenden „Vaterland" ꝛc., ist der erste Band äußerst günstig recensirt, ja sogar, als **eines der besten Werke über Obstbaumzucht,** gepriesen und empfohlen worden. Da der zweite Band an Reichhaltigkeit und Nützlichkeit dem ersten durchaus nicht nachsteht, so glaubt die Verlagshandlung das Ganze mit Recht allen Lehrern und Freunden der Obstcultur anempfehlen zu können. **In den Amtsblättern Rheinlands und Westphalens wurde dieses Werk kürzlich als „das beste über Obstbaumzucht" empfohlen.** — Möchte es in den Gegenden namentlich, wo dieser gewiß sehr wichtige Nahrungszweig noch sehr im Rückstande ist, reichen Segen verbreiten!

In der Berliner Verlagshandlung erschien und ist vorräthig bei Ernst Lambeck in Thorn:

Weyl, Dr. L., humoristische Vorträge. Preis 15 Sgr.

— — Berliner Original-Polterabend-Scherze in Fresko-Manier. Mit Original-Beiträgen von H. Hagendorff, Fr. Heyne, L. Koßarski, S. Mauritius. Erstes und zweites Heft. Preis des Heftes 10 Sgr.

Vor Kurzem ist in der Berliner Verlagshandlung erschienen und in allen soliden Buchhandlungen zu haben:

Lasker, J., das Auge der Polizei. Aus dem Leben Berlins.

Reaction und Adel. Eine Mahnung. Nebst einem Anhange aus dem Tagebuche eines Royalisten. Vom Verfasser des fliegenden Blattes an den Adel deutscher Nation.

Luther's-Stiftung.

Prospecte sind für Alle, die dieses **echt-evangelische** Werk **mitbegründen** wollen, **gratis** zu haben bei Ernst Lambeck in Thorn.

So eben erschien und bei Ernst Lambeck in Thorn zu haben:

Neue Fütterungsmethode
für
Pferde,

oder 11,081 Rtlr. 7 Sgr. 6 Pf. jährliche Ersparung bei der Unterhaltung von 300 Pferden, 1108 Rtlr. 3 Sgr. 9 Pf. bei 30 Pferden, also 36 Rtlr. 28 Sgr. an 1 Pferde, nebst Vergleichungstabelle der innern Kraft dieser, mit der des Hafers, welche zeigt, daß die neuerfundene Methode die Haferfütterung an Kraft übertrifft. Preis 20 Sgr.

Druck der Ernst Lambeckschen Offizin.